

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie sind bei einer Krankenkasse versichert, die im Verband der Ersatzkassen (vdek) organisiert ist – also bei der Techniker Krankenkasse, BARMER, DAK, KKH, hkk oder HEK? Wir als Praxis werden Sie natürlich wie gewohnt versorgen. Wir möchten Sie aber heute auch darauf hinweisen, dass Äußerungen und Forderungen der Vorsitzenden des vdek, der Ihre Kasse vertritt, für sehr großen Unmut bei uns niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten gesorgt hat.

Der vdek lehnt beispielsweise die dringend benötigte vollständige Bezahlung aller ärztlichen Leistungen ab. Ferner fordert der vdek, dass wir unsere Arbeitszeit trotz voller Auslastung noch ausweiten sollen – mit allen daraus resultierenden Risiken.

Wir Ärztinnen und Ärzte arbeiten mehr als wir müssen. Unsere Praxisteams sind mittlerweile am Limit. Wir erbringen alle Leistungen, obwohl wir einen großen Teil aufgrund der pauschalierten und budgetierten Vergütung durch Krankenkassen nicht bezahlt bekommen. Wir werden durch solche Forderungen verunglimpft und den Praxen wird die Wertschätzung entzogen. Solche Äußerungen führen nur dazu, dass weitere enttäuschte Ärztinnen und Ärzte ihren Beruf aufgeben oder gar nicht erst eine Praxis übernehmen. So, wie es aktuell leider schon die Realität ist. Das schwächt die ambulante Versorgung noch weiter, was leider auch Sie als Patientinnen und Patienten deutlich zu spüren bekommen.

Wir werden deshalb auch weiterhin Protestmaßnahmen ergreifen, in denen wir insbesondere auf die nicht wertschätzende Äußerungen des vdek aufmerksam machen.

Haben Sie also Verständnis und unterstützen Sie uns, wenn wir uns gegen diese ungerechten Forderungen – wie die des vdek – zur Wehr setzen. Übrigens: Sie können bei Unzufriedenheit mit Ihrer Krankenkasse jederzeit einen Kassenwechsel vollziehen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße

Ihr Praxisteam